

MCW Skiweekend Lenk

Vom 24. – 25. Januar 2009



Es gibt Telefonate, die vergisst man nicht so leicht, da sie einem extreme Freude bereiten so z.B. nach einer Geburt : "Mutter und Kind sind wohlauf" oder der erste Anruf der neuen Flamme, welcher sich nach "Hoi, wie gehts ?" bis in die frühen Morgenstunden zieht, weil keiner zuerst auflegen möchte ... oder eben jenes, welches mich am Freitag abend von Chrigel erreichte : "Du musst statt um 07:00 Uhr erst um 08:30 Uhr parat sein" - Juppie ;-)

(naja, man(n) soll sich ja auch an kleinen Dingen erfreuen können)

Jedenfalls war die Wettervorhersage für das MCW-Skiweekend nicht ganz so erfreulich wie erhofft - zumindest für den Samstag – sodass wir entschieden, uns etwas später auf den Weg zu machen.

Nachdem Gerry, Dagmar mit Thommy, Silvia und Tschech, Leila schon am Freitag abend anreisten, fuhren am Samstag noch Vreni und Pfünzi, Michi, Chrigel und ich nach Lenk. An dieser Stelle wiederum ein grosses Danke an Gümper, da er uns auch für diesen Ausflug wieder seinen Bus zur Verfügung stellte : Dankeschön !

Danke natürlich auch an Chrigel, welcher uns auch unter widrigsten Wetter- und Strassen-Verhältnissen immer wieder gesund und munter an unsere Ziele fährt.

Gar nicht danken möchten wir hingegen Michi ! Hier wäre wohl mal ein "ZS" notwendig ! Nachdem er schon keine Vorstands- und Tourenleiter-Aufgaben mehr wahrnimmt, klappt auch das mit dem Fotografen-Job nicht mehr – Shame on you !!

Obwohl er hoch und heilig versprach, dieses Jahr wieder mehr Fotos zu machen, liess er schon am ersten MCW-Anlass seine Kamera zuhause – und nicht mal unabsichtlich, sondern auch noch absichtlich ... ein grosses : Buuuh !

(Die Fotos auf der Homepage sind zusammengebettelt aus diversen Natels und Kameras der Teilnehmer)

Die Hinreise mit Kaffepause war gemütlich und lustig und ohne besondere Vorkommnisse – wir wollen ja nicht "spitzfindig" sein, gäll Vreni.

Ab Wimmis hatten wir dann ganz leichten Schneefall und schneebedeckte Strassen – aber wie gesagt : Chigel hat's auch dann noch im Griff !

(leider haben wir von der Hinfahrt weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Gegen Mittag sind wir dann in Lenk im Chalet Bödeli (<http://www.bgniederbipp.ch/home.aspx>) angekommen, wo wir ganz präsidial von Tschech und seiner Leila empfangen wurden. Eine wirklich gemütliche Unterkunft für Gruppen und Familien. Mehrere Zimmer, Küche, Bad und ein grosser Aufenthaltsraum. In ca. 10-15 Min bist du zu Fuss (wenns denn sein muss) mitten in Lenk.

(leider haben wir vom Chalet weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Da nun das "Sch****"-Wetter nicht zum "Sch"ifahren eingeladen hat, mussten wir uns eben anderweitige Beschäftigung mit "Sch" suchen ... Schwimmen ? Schlitteln ? Schlafen ? Schnäpsl'en ? ... Also wurden die Badesachen gepackt und ... tja nun ... erstmal ein Bier oder ein Schümli-Pflümli ist aber auch nie ganz falsch !

Dazu sind wir dann in das aus früheren Jahren bekannte Hotel Simmenfälle gefahren, wo dann "Familie Gerry" zu uns stiess. Gerry, Dagmar, Thommy und Silvia übernachteten in einem Hotel in Lenk – da Gerry uns somit leider nicht schnarchenderweise zur Verfügung stand, habe ich mich freiwillig bereit erklärt, dies für ihn zu übernehmen – ich muss zwar noch ein wenig üben, aber Ansatzweise hat's schonmal ziemlich gut geklappt *g*

Das Mittags-Mahl war dieses Mal ungewohnterweise ohne Maden und sonstige unbestellte Zusätze ! Somit wars eigentlich ganz guet !

Auf dem Weg zum Schwimmbad mussten wir noch das Morgenessen für den Sonntag einkaufen – mit WIR ist gemeint : Mama Vreni, Sohnmann Tschech und Schwiegertochter(inSpe) Leila. Nach einigen Diskussionen über gesund oder nicht, PrixGarantie oder nicht und weitere Mutter-Sohn Konflikte konnte auch diese Mission erfolgreich abgeschlossen werden. Pfünzi und Michi (ohne Kamera!) haben dann die Einkäufe mit ins Chalet genommen und haben noch eine Runde gepennt (... wieso Michi (ohne Kamera!) gepennt hat, stellt sich dann später noch heraus).

Die Verbleibenden mussten sich vor dem Schwimmen erstmal mit einem Bierchen stärken, da diese Einkaufs-Odysee einen Sau-Durst verursachte.
(leider haben wir sowohl vom Durst, als auch von der Sau weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Die Lenk'er Stadtbesichtigungs-Tour führte uns vorbei an geschlossenen Pub's und nicht anmächeligen Beizen auf direkten Hin-, Her- und Umwegen in den Hirschen, wo wir endlich zu unserem (unseren) wohlverdienten Bier kamen.

Hirschen-Weisheit des Tages :

*"Einer trank, der andere nicht.
Der der nicht trank, starb früher,
weil der der trank, ihn überfuhr.
Somit lebt der der trinkt länger,
als der der nicht trinkt."*

(... oder so ähnlich – kann mich nicht mehr genau daran erinnern ... schliesslich bin ich auch einer der trinkt *g*)

Leider fanden wir nach diesen Bieren den Weg zum Schwimmbad nun erst recht nicht mehr, darum nahmen wir ein Bad in der Menge ... und zwar im Apres-Ski-Hippie-Tipi ;-)
(leider haben wir vom Tipi weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben ! ... und ausserdem war diese Schlafmütze da gar nicht mehr mit dabei !)

Jedenfalls kamen wir gerade noch rechtzeitig bevor das Tipi vollends "gestürmt" wurde ... bzw. wurde das Tipi wohl gestürmt, WEIL wir da waren ;-). Fazit : Super Stimmung und Bier in 1-L-Flaschen zu humanen Preisen (chf 9.50 pro Liter – "Herz, was begehrt du mehr ?") ! Dazu Musik zum Mitsingen und Gröhlen.

Auf dem langen, beschwehrlichen Weg zum Nachtessen (ca. 500 m) im "Residence", mussten wir danach durch meterhohen Schnee und stürmigem Schneegestöber dann aber doch nochmals eine Pause einlegen um die müden und durchfrohrenen Glieder zu wärmen.
(das mit dem "meterhoch" und "stürmisch" stimmt zwar nicht ganz, wäre aber eine gute Begründung für ein weiteres Apero-Bier ... und ausserdem kann uns schliesslich keiner das Gegenteil beweisen, da Michi ja eben !)

Essen : Hmmmm... *schlemm* so *schlemm*, dass die Hälfte (oder alle ?) danach übervollgefressen zurücklehnten. Wer mal nach Lenk geht, kann ruhigen Gewissens ins Residence Essen gehen – ist zu empfehlen.

Und wie an jedem MCW-Anlass trennte sich danach die Truppe : Pfünzi wurde von Michi (ohne Kamera!) ins Chalet gefahren – Michi (ohne Kamera!) wollte danach nochmals zurück kommen und nur noch kurz ein Bier schnappen gehen (... und meistens kommt es anders ...), Thommy und Silvia sind schlafen (oder sonstwas machen) gegangen, Vreni, Chrigel und ich machten noch einen kleinen romantischen Verdauungsspaziergang zurück zum Chalet – hat echt gut getan (auch wenn ich fast im Strassengraben versunken war) ... tja, und der Rest ? ...

Nach dem hören-sagen vom Sonntag kann ich hier folgende Geschichten notieren : Gerry, Dagmar, Tschech, Leila und unser vorgängig ausgeschlafener Michi (ohne Kamera!) haben mitbekommen, dass auf der Metsch-Bergstation noch die Hölle los ist. Gehörtgegangen ! Für 5 Franken mit dem Bähnli auf die Metsch, wo Disco und Jacuzzi auf unsere Nachteulen warteten. Unser "El Presidente" (* (*Name der Redaktion bekannt) musste natürlich gleich den Tarif angeben und zeigen, wer hier der Held ist – was natürlich der wahre Held (ja,

der ohne Kamera!) nicht auf sich sitzen lassen konnte. Lange Rede, kurzer Sinn : Sie landeten – zur Belustigung aller – in den Unterhosen im Jacuzzi !

Nachdem "El Presidente" dann den anderen Partygästen noch zeigte, wo bei ihm die Sonne auch tagsüber nicht hinscheint, war der Abend gänzlich gerettet.

(leider haben wir sowohl vom Jacuzzi, noch vom Aller-un-wertesten weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Rückkehr zum Chalet wurde mit ca. 03:30 Uhr angegeben (konnte von offizieller Seite her aber nicht bestätigt werden).

So ! Soviel erstmal nur zum Samstag – nun zum Sonntag

Entweder hat Michi (ohne Kamera!) am Samstag Nachmittag viel zu viel geschlafen, oder er hat tatsächlich senile Bettflucht – wer Michi (ohne Kamera!) kennt ähm ... kennt jemand "Michi ohne Kamera" ? ... how ever : Wer Michi (ohne Kamera!) kennt, tippt wie ich wohl eher auf senil ... *g* . Jedenfalls ist er, weiss der Teufel, wie früh bereits wieder auf den Beinen und nervt die Ausschlafenden indem er mit einem penetranten Natel-Läuten durch die Gänge streift. Schlussendlich ist ihm dann aber doch keine(r) Böse, als wir das super-mega-geile Wetter sahen !

(leider haben wir vom Wetter weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Das Frühstück war gemütlich und sehr reichhaltig : Aufschnitt, Schinken, Salami, feine, selbstgemachte Confitüre und Erdbeergelee, Käse, O-Saft, Kaffee, harte 3-Minuten-Eier und eine sehr seltsame aber feine (tschechische?) Trockenwurst.

Danach Abwasch gemacht, gepackt, kurz mit dem Besen durch die Wohnung geflogen und ab auf die Piste – Juppie !

Bevor wir aber auf die Piste konnten, fiel Tschech noch ein, dass er ja gar keine Ski- bzw. SnowBoard-Hosen dabei hat – Vergessen ! Somit mussten er und Michi (ohne Kamera!) erstmal Material besorgen : Hosen für Tschech, Skier für Michi (ohne Kamera!).

Wir andern trafen uns bei der Talstation Betelberg und konnten unser SKI-Weekend starten. Wetter und Schnee : Unbeschreiblich ! Einfach nur GEIL ;-)

(leider haben wir davon weder offizielle Filme noch Fotos, da Michi ja, eben !)

Der restliche Tag verlief wie im einem feuchten Traum : geile Pisten, geiles Wetter, geiler Schnee, geile Hamburger, geile Schümli-Pflümli ... genau wie es sein soll !

Beim letzten "Feierabend-Trunk" vor dem Heimfahren, haben wir rausgefunden, wieso Michi (ohne Kamera!) heute so schnell unterwegs war : Anstelle von Sonnencreme schmierte er sich ein Mittelchen ein, welches zwar nicht gegen Sonne, aber "gegen Mücken, Zecken und Bremsen" helfen sollte ... wie wir feststellen konnten, hat's tatsächlich gewirkt ;-)

Als dann Gerry's und Thommy's Regierungen anriefen, dass es "langsam Zeit wäre", tranken die Beiden rasch aus und nahmen unverzüglich ihre Schw... ähm Schier zwischen die Beine und rauschten ab. Ach, muss "ewige Liebe" schön sein

Und auch wir andern machten uns dann langsam auf den Weg ...

Auf der gemütlichen Heimfahrt köderte uns Chrigel dann mit einer feinen Pizzeria in Kirchberg ... als wir dann aber mit wässrigen Mündern und knurrenden Mägen bei der Ausfahrt Kirchberg vorbeifuhren und er uns eine Lange Nase machte, waren wir schon seeeeehr enttäuscht. (Anscheinend wäre um diese Zeit die Pizzeria noch gar nicht offen ... nun ja ... wir konnten es ja leider nicht nachprüfen)

Mit einem feinen Abendessen im Leuen, Waldenburg, wo sich Esthi noch zu uns gesellte, schlossen wir dann dieses Ski-Weekend doch noch kulinarisch ab.

Schön wars ! ☺

Autor : Roland Amsler